



# Im Kopf von Dr. Sommer

Die unten genannten Worte könnten heute als Inschrift auf dem Tor des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) stehen. Durch diese Hölle müssen alle Geflüchteten hindurch, die nach Deutschland kommen. Was geht im Kopf des Hausherrn vor? Von Human.

*„Durch mich geht man hinein zur Stadt der Trauer,  
Durch mich geht man hinein zum ewigen Schmerze,  
Durch mich geht man zu dem verlorenen Volke.  
Gerechtigkeit trieb meinen hohen Schöpfer,  
Geschaffen haben mich die Allmacht Gottes,  
Die höchste Weisheit und die erste Liebe  
Vor mir ist kein geschaffen Ding gewesen,  
Nur ewiges, und ich muss ewig dauern.  
Lasst, die Ihr eintretet, alle Hoffnung fahren!“*  
(Inscription auf dem Tor zur Hölle, dritter Gesang,  
aus Dante Alighieri: Die Göttliche Komödie)

Ich sage es noch ein letztes Mal, das ist ein gewisser Irrtum bezüglich des deutschen Asylrechts, dem in dieser Runde offenbar manche, die sich zu Wort gemeldet haben, unterlegen sind, und das wollte ich schon noch einmal deutlich machen. Asyl wird in Deutschland gewährt bei politischer Verfolgung oder in Fällen, bei denen Abschiebungshindernisse bestehen. Es gibt in Deutschland, und meines Wissens übrigens in keinem anderen Land der Welt, ein allgemeines Recht für die illegale Einwanderung. Das bedeutet ganz klar: Zunächst einmal entscheidet das Bundesamt über die Asylgewährung. Dass es das sehr verantwortungsvoll tut, das sehen Sie – ich habe es so befohlen – an den Anerkennungszahlen. Bei vielen Problemländern des Bundes haben wir eine sehr niedrige Anerkennungsquote. Das habe ich so befohlen.

## Die freiwillige Ausreise fördern

Zunächst einmal ist es natürlich unsere Aufgabe, die freiwillige Ausreise der abgelehnten Asylanten zu fördern. Dafür gibt es Bundesmittel, dafür gibt es auch gewisse Landesmittel, und ich würde mich freuen, wenn wir hier in Zukunft vielleicht noch etwas mehr tun könnten, denn mir ist jede freiwillige Ausreise lieber als eine zwangsweise. Das tut mir im Herzen weh, wenn ich Ausländerkinder abschieben muss. Wer das aber nicht tut – und das ist nun im Bundesrecht eindeutig vorgegeben –, den müssen wir abschieben. Abschieben, Abschieben, Abschieben. Das macht mich extrem geil. Wenn wir trotzdem in vielen Fällen eine Duldung erteilen müssen, liegt das daran, dass diese Abschiebung nicht möglich ist. Und das wiederum liegt bedauerlicherweise in sehr vielen Fällen daran, dass diese Personen über ihre Identität täuschen –

Human *ist assimiliertes Ausländer und hat ein bisschen Angst, dass nach diesem Text seine Asylakte herausgeholt und er abgeschoben wird. Freut sich aber auch ein bisschen, weil er sich eine große Solidaritätsaktion unter #FreeHuman vorstellen kann*

diese dreckigen Täuscher – und auch nicht bereit sind, bei der Identitätsaufklärung mitzuwirken.

So erzählen mir Frauen aus Afghanistan, sie wurden gezwungen, an der Seite der Taliban zu kämpfen. Die lügen dir ins Gesicht, ohne rot zu werden. Wobei ich auch täusche, lüge und mit krummen Zahlen hantiere. Aber ich bin der Sommer, niemand kann mir was anhaben.

Die Asyltouristen werden klatschend anerkennend aufgenommen und vor der Abschiebung gewarnt. Gewarnt von den sogenannten Flüchtlingsräten mit ihren blackgefacten Flüchtlingshelfern. Es wird Zeit, den sogenannten Flüchtlingsräten mit ihren blackgefacten Flüchtlingshelfern den Garaus zu machen. Was regen die mich nur auf.

Ich schaffe Tatsachen

Damit man nachvollziehen kann, wie verantwortungsvoll ich arbeite, hier mein Tagesablauf:

Ich wache jeden Tag um 6:15 Uhr auf.

Um 6:45 Uhr frühstücke ich.

Ich frühstücke Croissants mit Marmelade und Kaffee.

Um 7:18 nehme ich den Zug nach Nürnberg. Ich fahre durch die bayerische Landschaft. Ich finde, Bayern ist das schönste Land der Welt.

Um 8:30 Uhr erreiche ich die Behörde mit stark humanitär geprägten Aufgaben.

Um 9:00 befehle ich, das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Bundesamt zur Aberkennung und Bekämpfung von ausländischen Flüchtlingen umzubenennen.

Um 10:00 Uhr mache ich Feierabend.

Ich werde noch weitere Änderungen veranlassen, damit den Ausländerbehörden ermöglicht wird, die Ausreisepflicht – selbstverständlich unter Verletzung rechtsstaatlicher Vorgaben – so effektiv wie möglich durchzusetzen.

Ich schaffe Tatsachen. Ich möchte es nicht akzeptieren, dass mir mein Freiheitswille geraubt wird. Dieses ganze System ist am Arsch. Diese Gesellschaft, in der niemand mehr sagen kann, was er will. Wo dir vorgeschrieben wird, was du essen, wie viel du trinken und wie schnell du fahren darfst. Du bist ein Rassist, du bist ein Sexist! Die sollen alle mal die Fresse halten. Es braucht mal wieder einen richtigen Krieg.

*Ich bin ein Hipster, Tarnjacke und Rote Airs  
Die AK für den Vintage-Look, Retro so wie Rote Khmer  
Es is' endlich wieder Krieg, Vom Berghain an die Front, Kids  
Erst wird geballert und dann wird gebombt  
Die lila Wolken sind verschwunden im Fauchen der Turbinen  
1000 Robota - Rauchende Ruinen  
Durch den Schlamm auf allen Vieren, Ernst Jünger rezitieren  
Bloodland statt Stadtstrand - Alle jubilieren  
Was MDMA? Ich hab PTBS  
Lars Mährholz wird als erstes von Raketen zerfetzt  
Mein Vater schaut „Die Brücke“, in sein' Augen stehen Trän'  
Mein Trommelfell spielt Marschlieder, kann ihn nich' verstehn'!*

Nacht für Nacht wache ich auf und mache mir Gedanken, wie ich die Ausländer loswerden kann. Um mich wieder zu beruhigen hole ich einige Asylakten hervor und lehne alles ab. Danach freue ich mich sehr. Ich weine sogar vor Freude. Dann aber vergeht die Freude und ich erschrecke über meine eigene Gehässigkeit. Woher kommt die eigentlich? Warum füllt sich mein Herz mit so viel Schmerz und Hass? Warum dürfen alle sprechen? Die armen, bedrohten Flüchtlinge dagegen schweigen.

Scheiß drauf, ich hasse sie alle. Sie sollen raus, ganz schnell raus aus der Bundesrepublik Deutschland. Raus, raus, pfiat di. Wir schaffen alle raus. Inshallah.<

